

swb.magazin

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE BUCHEN GMBH & CO KG

AUSGABE 3/2024
WWW.STADTWERKE-BUCHEN.DE
... IHR VERSORGER VOR ORT



Foto: Rüdiger Buchen

SPATENSTICH:
Agri-PV Energiepark Neussass II Seite 4-5

KOOPERATION:
Stadtwerke Buchen und Stadtwerke Waldürn Seite 12



Erneuerbare Energien liefern mehr als die Hälfte des Stroms

2023 HABEN ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN zum ersten Mal den Großteil des Stroms in Deutschland erzeugt, nämlich 56 Prozent. 2022 lag ihr Anteil noch bei etwa 46 Prozent. Windkraft war mit 31 Prozent der wichtigste Energieträger – ein Plus von 13,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Photovoltaik lieferte 11,9 Prozent, Biogas 6,2 Prozent und Wasserkraft 4,1 Prozent. Konventionelle Energien trugen nur noch 44 Prozent zur Stromerzeugung bei: 26,1 Prozent des Stroms kamen aus Kohle, 13,6 Prozent aus Erdgas. Kernenergie machte durch das Abschalten der letzten Kernkraftwerke im April 2023 nur noch 1,5 Prozent der eingespeisten Strommenge aus. Insgesamt wurden 2023 rund 11,8 Prozent weniger Strom ins Netz eingespeist als im Vorjahr. Ein wichtiger Grund: Durch die schwache Konjunktur war der Strombedarf der energieintensiven Industriezweige 2023 geringer. Zudem wurde mehr Strom aus dem Ausland importiert.

Im ersten Halbjahr 2024 stammen sogar **65 Prozent** des bundesweit erzeugten Stroms erneuerbaren Energien.

Heizung optimieren

ÄLTERE HEIZUNGSANLAGEN in größeren Wohngebäuden mit mindestens sechs Wohneinheiten müssen regelmäßig überprüft und bei Bedarf optimiert werden. Heizungen, die nach dem 30. September 2009 eingebaut wurden, fallen 15 Jahre nach der Montage unter die Prüfpflicht und müssen spätestens ein Jahr später untersucht worden sein. Wer also eine Heizung am 1. Oktober 2009 eingebaut hat, muss die Prüfung zum 30. September 2025 vorweisen. Eigentümerinnen und Eigentümer älterer Heizungen haben Zeit bis zum 30. September 2027. Wer Zeit und Geld sparen möchte, koppelt die Prüfung an einen ohnehin anstehenden Termin, etwa mit dem Schornsteinfeger.

ROHSTOFFQUELLE HANDYS

Rund 210 Millionen ausrangierte Smartphones lagerten 2023 in den Schubladen Deutschlands – mehr als doppelt so viele wie noch 2015. Würden die darin verbauten Metalle, etwa Gold, Kupfer und Nickel, sachgemäß recycelt, könnten sie rein rechnerisch zehn Jahre lang den Materialbedarf neuer Modelle abdecken. Das haben Forschende des Instituts der Deutschen Wirtschaft in Köln ermittelt.



RICHTIG RECYCELN

Recycling ist gut für Umwelt und Gesundheit: Die Kampagne „Plan E“ der Stiftung Elektro-Altgeräte Register (Stiftung ear) informiert über das richtige Entsorgen von Elektro-Altgeräten und nennt kostenfreie Abgabestellen.
[mehr.fyi/e-schrott](https://www.fyi/e-schrott)

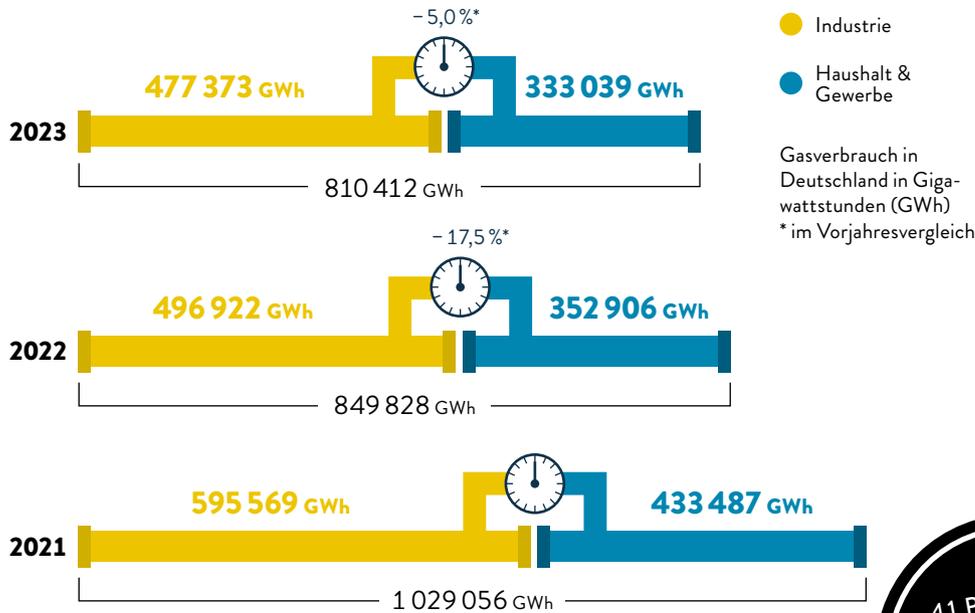


Besseres Klima dank Pflanzenvielfalt

PFLANZEN WIRKEN SICH konkret auf das lokale Klima aus: Gut fünf Prozent der Temperatur oder des Niederschlags an einem Ort sind auf die Vegetation zurückzuführen. Das haben Forschende der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg herausgefunden. Entscheidend ist dabei, welche Pflanzen in welcher Menge in einem Ökosystem wachsen. Auch die Ökosysteme selbst machten einen Unterschied – beispielsweise, ob es sich um einen Laub- oder einen Nadelwald handelt. Größere Blätter lassen mehr Wasser verdunsten und binden gleichzeitig eine größere Menge an Kohlenstoff, so ein Ergebnis. Die Forschenden untersuchten Daten von 50 000 Standorten in Europa mit ganz unterschiedlicher Vegetation.

Gasverbrauch weiter gesunken

Deutschland hat 2023 im Vergleich zum Vorjahr auch wegen höheren Temperaturen fünf Prozent weniger Erdgas verbraucht. Schon 2022 war der Verbrauch deutlich gesunken.



Schweden geht voran

BIS 2030 sollen alle Menschen Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und sauberer Energie haben – so sieht es der Plan der Vereinten Nationen zum Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele vor. In der Europäischen Union könnte der Stand bei dieser Entwicklung unterschiedlicher nicht sein: Während Bulgarien bisher die geringsten Fortschritte zu einer nachhaltigen Energiegewinnung gemacht hat, ist Schweden schon bedeutend weiter. Der skandinavische Staat deckte 2022 schon etwa 66 Prozent seines Bruttoendenergieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen. Schweden ist damit Spitzenreiter in der Europäischen Union. Es folgen Finnland (47,9 Prozent) und Lettland (43,3 Prozent). Deutschland kommt auf 20,8 Prozent.

41 Prozent des Gasverbrauchs in Deutschland entfallen auf Haushalte und Gewerbe.

Auto teilen liegt im Trend

CARSHARING nimmt in Deutschland zunehmend Fahrt auf. Anfang 2024 waren bundesweit 5,5 Millionen Fahrberechtigte bei Carsharing-Anbietern registriert – ein Zuwachs von 23,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. 1285 Städte und Gemeinden waren mit Carsharing ausgestattet, 203 mehr Orte als ein Jahr zuvor. Rund zwei Drittel davon hatten weniger als 20 000 Einwohner. Das zeigt: Carsharing ist nicht nur in Großstädten möglich. Ein Fahrzeug ersetzt bis zu 20 private Pkw. Städte und Kommunen können den frei gewordenen Raum nutzen, um mehr Grün, Spielplätze und Platz für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

E-Bikes boomen

IM VERGANGENEN JAHR wurden erstmals mehr E-Bikes als traditionelle Fahrräder verkauft. Laut dem Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) entschieden sich 53 Prozent der Fahrradkäufer für ein Rad mit Elektroantrieb. Das entspricht rund 2,1 Millionen verkauften E-Bikes gegenüber 1,9 Millionen klassischen Fahrrädern. Dabei kostete ein E-Bike 2023 im Durchschnitt 2950 Euro, ein Fahrrad nur 470 Euro. Ein zentraler Grund, sich ein E-Bike anzuschaffen, ist laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung der Wunsch nach mehr Bewegung. Zudem sehen immer mehr Menschen das E-Bike als Alternative zum Auto. Zu einem wichtigen Markttreiber habe sich auch das Fahrradleasing entwickelt, so der ZIV. Experten schätzen, dass inzwischen jedes vierte Rad über Leasing zu den Kundinnen und Kunden kommt.



200 MILLIONEN BÄUME

Die Berliner Suchmaschine Ecosia funktioniert ähnlich wie andere Suchmaschinen. Sie unterscheidet sich von Google, Bing und Co. aber darin, dass sie einen Teil ihres Gewinns aus den Werbeeinnahmen für Baumpflanz- und Klimaschutzprojekte verwendet. Anfang des Jahres knackte Ecosia die Marke von 200 Millionen angepflanzten Bäumen an 95 000 Standorten weltweit. Um einen Baum zu pflanzen, werden laut dem Betreiber etwa 45 Suchanfragen benötigt.



BEI DAUERREGEN WURDE IN NEUSASS INS SONNENZEITALTER GESTARTET

LANDWIRTSCHAFT UND STROMERZEUGUNG gehen auf der
neun Hektar großen Fläche Hand in Hand.

Normalerweise freue ich mich über jeden Tropfen Regen“, sagte der unter anderem für die Landwirtschaft und den Forst zuständige Landesminister Peter Hauk. „Aber jetzt wäre es auch einmal genug.“ Ausgerechnet der Spatenstich für ein wegweisendes Solarprojekt fiel in Neusaß einem Wolkenbruch zum Opfer. Statt vor Ort wurde der symbolische Startschuss wetterbedingt kurzerhand ins Clubrestaurant des Golfclubs verlegt.

Da bekanntlich auf Regen Sonnenschein folgt, zeigten sich Walldürns Bürgermeister Meikel Dörr und die weiteren Redner optimistisch, dass das Pilotprojekt trotz des verregneten Beginns ein Erfolg wird. Ende 2024 soll die „Agri-PV-Anlage Energiepark Neusaß II“ in Betrieb gehen und dann so viel Energie im Jahr erzeugen wie

rund 950 Haushalte verbrauchen. Im Namen der Projektpartner begrüßte Heinrich Hennig die zahlreichen Gäste und dankte Minister Peter Hauk, dass er mit der Idee bei ihm vor drei Jahren gleich offene Türen eingerannt sei. Dies sei im weiteren Prozess aber leider nicht überall der Fall gewesen. Umso mehr freue er sich über das gute Einvernehmen zwischen den bewährten Projektpartnern, die vor 14 Jahren den ersten Energiepark realisiert hatten, und die Unterstützung aus Stuttgart.

Dass der Anteil der erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreswert um sechs auf 58 Prozent gestiegen sei, liege vor allem an der Solarenergie, betonte Minister Hauk. Beim Wind, aber auch bei Agri-PV gehe es dagegen nicht wie erhofft voran. Dabei habe Agri-PV den entscheidenden

Vorteil, dass Flächen hybrid genutzt werden können – für die Erzeugung von Lebensmitteln und von Strom. Er freute sich über das vom Land geförderte Pilotprojekt der Familien Berres und Hennig: „Es ist wichtig, dass nicht nur Großkonzerne die Energiewende begleiten, sondern auch die Landwirte vor Ort!“ Deshalb hoffte Hauk auf möglichst viele Nachahmer.

Von einem „Meilenstein in der Geschichte von Neusaß“ sprach Bürgermeister Dörr. Das Projekt sei nicht nur für Walldürn, sondern für die gesamte Region wegweisend. Bereits der 2009 erbaute erste Energiepark versorgt 1 000 Haushalte mit Strom. Das neue Projekt habe zudem den Vorteil, dass die Module besonders leistungsfähig sind und die Sonnenstrahlen überwiegend vormittags und



Alles war vorbereitet, doch der Dauerregen verhinderte den symbolischen Spatenstich vor Ort.

Auf Regen folgt bekanntlich Sonnenschein: Darauf hofften beim symbolischen Startschuss für den neuen Energiepark Neusaß (v. l.) erster Landesbeamter Dr. Björn-Christian Kleih, Minister Peter Hauk, Investorin Carolin Berres, Heiko Hildebrandt (Next2Sun), Bürgermeister Roland Burger, Investor Heinrich Hennig, Bürgermeister Meikel Dörr und Andreas Stein.

DATEN UND FAKTEN ZUM SOLARPARK NEUSAß II

- Die Familien Berres und Hennig haben 2023 zusammen mit den Stadtwerken Buchen und Waldürn das Gemeinschaftsunternehmen „Energiepark Neusaß II GmbH“ gegründet.
- Die Gesellschaft baut gegenüber dem bestehenden Solarpark in Neusaß eine Agri-PV-Anlage mit einer Leistung von drei Megawatt peak (MWp). Dort sollen pro Jahr knapp drei Millionen kWh Strom erzeugt werden.
- Die Agri-PV-Anlage ermöglicht eine Doppelnutzung von Landwirtschaft und erneuerbaren Energien. Es entsteht dort eine bifaziale (beidseitig nutzbare), senkrecht stehende Photovoltaikanlage in Ost-West-Ausrichtung, bei der die 6 000 Module auch Sonneneinstrahlung auf der Rückseite in Strom umwandeln.
- Nur etwa fünf Prozent der 8,8 Hektar großen Fläche werden mit den Modulen überbaut. Etwa 3 000 Modulpfosten werden im Reihenabstand von rund neun Metern in den Boden gerammt. Die Module werden senkrecht aufgestellt. Die maximale Höhe beträgt vier Meter, über dem Boden bleiben mindestens 80 Zentimeter Platz.
- Zwischen den Modulen ist Landwirtschaft weiterhin möglich. Wie Reinhard Berres im Gespräch mit der RNZ deutlich machte, ist vorgesehen, auf den Ackerflächen Kartoffeln, Erbsen oder Linsen – also niederwachsende Produkte – anzubauen. Die Wiesenflächen würden weiter als Wiesen genutzt.

nachmittags eingefangen werden – in Zeiten, in denen andere Solarparks weniger Strom einspeisen. Durch die nachhaltige Nutzung der Fläche sei der neue Energiepark „ein Leuchtturmprojekt auf dem Weg ins Sonnenzeitalter“.

Die gute Kooperation zwischen den Städten Buchen und Waldürn, den beiden Stadtwerken und den örtlichen Projektpartnern stellte Buchens Bürgermeister Roland Burger heraus. Angesichts der durchweg positiven Erfahrungen beim ersten gemeinsamen Vorhaben zeigte er sich davon überzeugt, dass auch dieses Pilotprojekt, das wissenschaftlich von der DHBW Mosbach begleitet wird, ein Erfolg wird.

„Im Spannungsfeld der Flächennutzung für die Landwirtschaft und die Energiegewinnung bietet Agri-PV einen vielversprechenden Ansatz“, unterstrich erster Landesbeamter Dr. Björn-Christian Kleih und hob auch den regionalen Ansatz hervor: „Es ist wichtig, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt!“

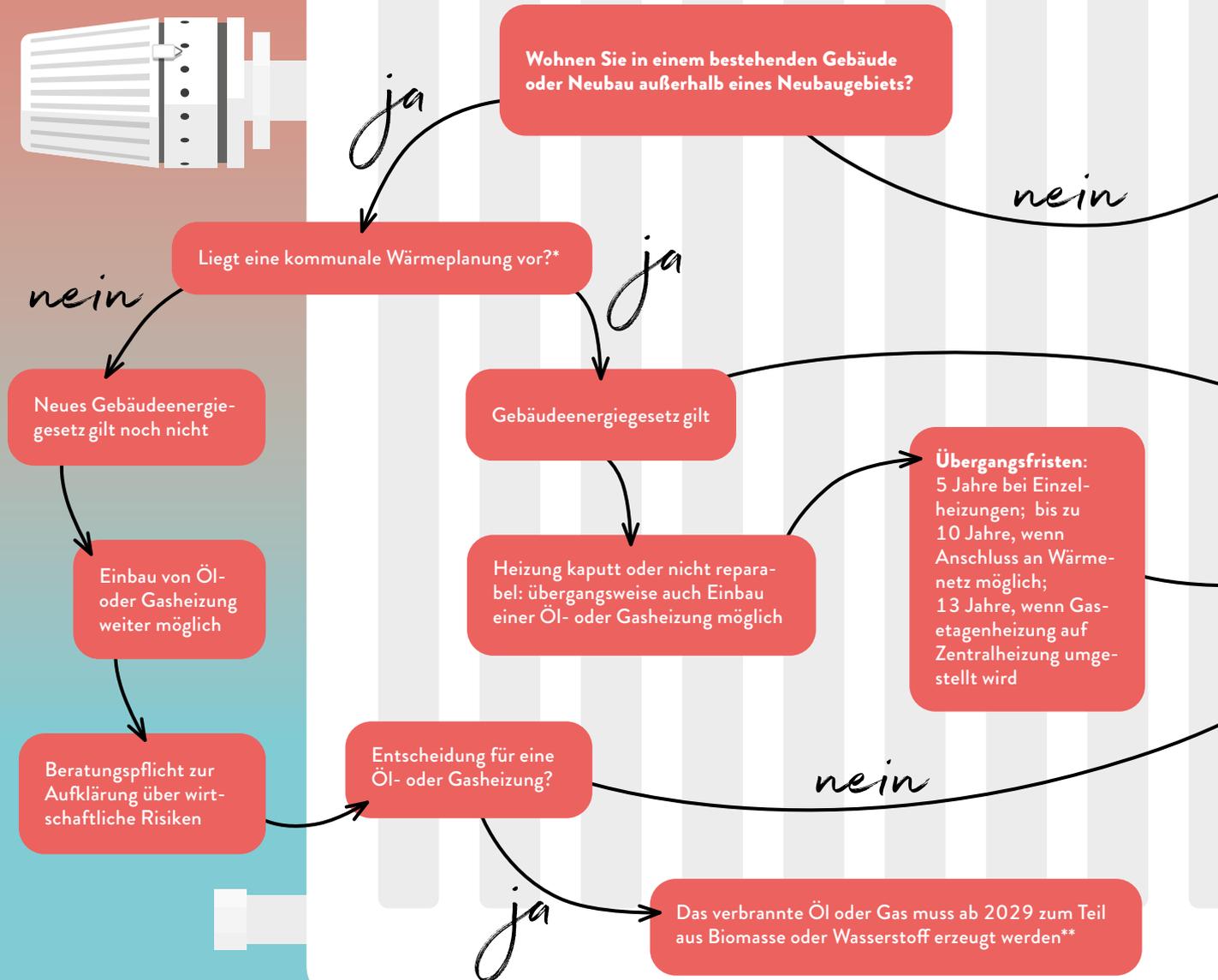
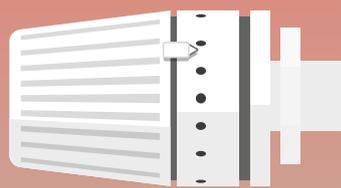
Andreas Stein, Geschäftsführer des „Energiepark Neusaß II“, erinnerte an die ersten Überlegungen im Jahr

2021 und freute sich, dass das Vorhaben als Pilotprojekt in ein Programm des Landes aufgenommen wurde. Durch die wissenschaftliche Begleitung sollen neue Erkenntnisse für die Landwirtschaft und den effizienten Netzbetrieb gewonnen werden. Durch die Ausrichtung in Ost-West-Richtung erfolge die Einspeisung hauptsächlich in den Morgen- und den frühen Abendstunden: „Die vorhandenen Netze können effizienter genutzt und ein aufwendiger Netzausbau vermieden werden.“ Zudem werde der Strom regional vermarktet.

„Als wir vor zehn Jahren begonnen haben, waren die Reaktionen anfangs noch skeptisch“, erklärte Geschäftsführer Heiko Hildebrandt von der Firma Next2Sun aus Dillingen. Dabei habe das vertikale Aufstellen bifazialer Solarmodule viele Vorteile – wie den Schwerpunkt der Stromerzeugung in Zeiten, zu denen andere Module nur wenig Energie liefern. „Für das Gelingen der Energiewende braucht es Akteure wie die Familien Berres und Hennig und Andreas Stein, die den Mut haben, neue Wege zu bestreiten“, lobte Hildebrandt. ■

Der Weg zur neuen Heizung

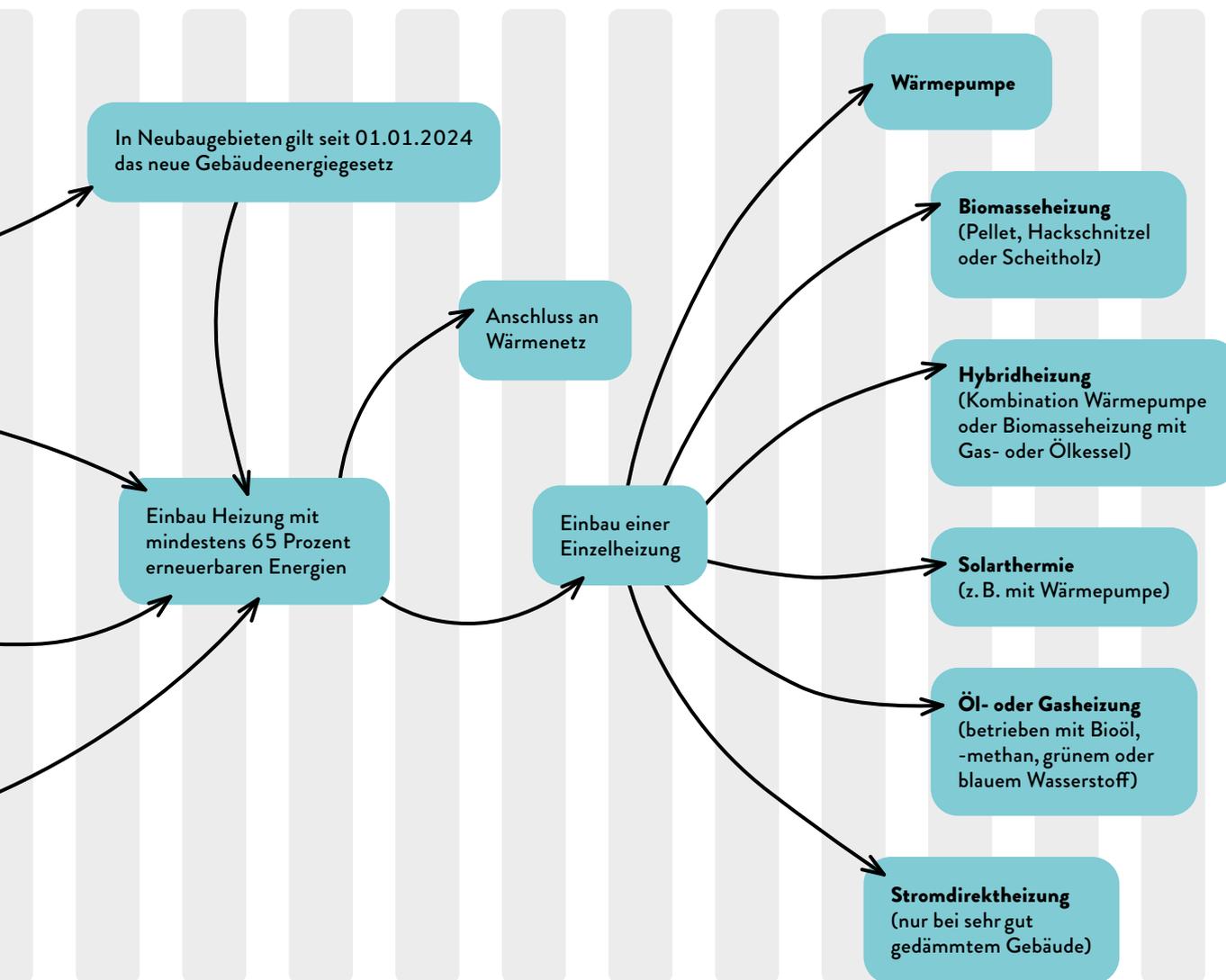
WAS MUSS ICH BEIM EINBAU EINER NEUEN HEIZUNG BEACHTEN?



Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes gelten seit dem 1. Januar 2024 strengere Regeln für den **HEIZUNGSTAUSCH**. Doch was bedeutet das konkret für Hauseigentümer? Unser Schaubild verrät Ihnen, was Sie bei der Installation einer neuen Heizung beachten müssen und welche Optionen es dafür gibt.

Übrigens: Funktionierende Heizungen können mit wenigen Ausnahmen weiterbetrieben werden. Mehr Infos unter energiewechsel.de/geg

WELCHE OPTIONEN HABE ICH?



* Wichtig: Die kommunale Wärmeplanung allein reicht nicht aus, um die neuen Heizungsregeln wirksam werden zu lassen. Zusätzlich muss die Kommune einen Beschluss für den Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder Wasserstoffnetzausgebieten treffen.

** Wer sich nach der verpflichtenden Energieberatung für eine Öl- oder Gasheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse, grünem oder blauem Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent, ab 2040 mindestens 60 Prozent.



BIENENHOTEL-WORKSHOP

Schreinerin Julia Maria Spielvogel aus Miesbach in Oberbayern hat ein ehrgeiziges Ziel: **MEHR JUNGE MENSCHEN FÜRS HANDWERK BEGEISTERN.** Dafür tourt sie mit ihrer Kampagne „on tour. fürs handwerk.“ durchs Land.

Julia Maria Spielvogel besucht im Rahmen ihrer Kampagne „on tour. fürs handwerk.“ allgemeinbildende und berufsbegleitende Schulen. Hier versucht sie, potenzielle Auszubildende für das Handwerk zu gewinnen und interessierte Schülerinnen und Schüler in ihrer Entscheidung zu bestärken, einen Handwerksberuf zu erlernen.

Gemeinsam Natur schützen

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden auf dieser spannenden Reise von Julia begleitet und unterstützt. Gemeinsam wurden die Bienenhotels Schritt für Schritt aufgebaut und somit ein wertvoller Beitrag zum Schutz der Wildbienen geleistet. Das Projekt wurde in

Kooperation zwischen der **Stadtwerke Buchen GmbH & Co KG**, dem **Biotopschutzbund Walldürn e. V.** und der **Abt-Bessel-Realschule in Buchen** umgesetzt und kommt den Wildbienen rund um die beiden Energieparks Neusaß I und II zugute.

Das Bienenhotel-Projekt bietet jungen Menschen die einzigartige Gelegenheit, aktiv am Naturschutz teilzunehmen und gleichzeitig ihre handwerklichen Fähigkeiten zu verbessern. Durch den Workshop lernen sie die Bedeutung der Wildbienen für unsere Umwelt besser verstehen und zu schätzen und schaffen so ein Bewusstsein für die Bedeutung dieser wichtigen Insekten. ■

WASSERSPENDER IM SPORTKINDERGARTEN WIRBELWIND ÜBERGEBEN

„Ich freue mich für die Kinder, der Trinkwasserspender ist nämlich eine echte Bereicherung“, dankte Beigeordneter Benjamin Laber den Stadtwerken Buchen GmbH, durch deren Unterstützung gemeinsam mit dem Förderverein des Sportkindergartens Wirbelwind Buchen e. V. die Anschaffung mit Gesamtkosten von rund 3 000 Euro möglich wurde. Die Freude im Sportkindergarten war riesig, denn die Kinder sowie natürlich auch die Erzieherinnen und Erzieher können ihren Durst mit frischem Wasser stillen. Der Wasserspender erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei der Kindergartenfamilie und leistet zudem einen großen Beitrag zur Nachhaltigkeit, in Form von Vermeidung von Müll durch Plastikflaschen.



Text und Bild: Stadt Buchen

Übergeben wurde der Wasserspender im Beisein von Kindergartenleiter Simon Röckel, Gerd Herold von den Stadtwerken Buchen, Manuel Haag als Vertreter des Fördervereins Sportkindergarten Wirbelwind Buchen e.V., dem Beigeordneten Benjamin Laber, Eva Scholl, ebenfalls als Vertreterin des Fördervereins Sportkindergarten Wirbelwind Buchen e.V., und Fachdienstleiterin Anne Rottermann von der Stadt Buchen.



Ja, ich möchte Kunde der Stadtwerke Buchen werden!

Bitte schicken Sie mir ein unverbindliches Angebot zu:

Meine Adresse

Mein aktueller Energieversorger

Vor- und Nachname _____

Straße & Haus-Nr. _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Oder einfach den QR-Code scannen und mit wenigen Klicks in unserem **Tarif-Finder** sofort Ihr Angebot erhalten!

Tarif-Finder Strom



Tarif-Finder Gas



Mein Jahresverbrauch Strom/Gas

Haushaltsstrom

Heizstrom

Gas

_____ kWh

_____ kWh

_____ kWh

Mit persönlicher oder postalischer Abgabe dieses Coupons bei den Stadtwerke Buchen GmbH & Co KG, Am Hohen Markstein 3, 74722 Buchen erkläre ich mein Einverständnis, die o.g. Daten elektronisch zu verarbeiten und zum Zwecke der Angebotserteilung zu speichern.

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

blei GmbH
Heizung · Sanitär · Klima

- Planung – Ausführung
- Eigener Kundendienst
- Öl- und Gasfeuerung
- Holz- und Pelletanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- 3-D-Badplanung
- Regenwassernutzung
- Wohnraumlüftung
- Sanitäre Anlage

Bgm.-Schüssler-Str. 8, 74722 Buchen-Hainstadt
Telefon 0 62 81/15 71, Telefax 0 62 81/15 41, info@blei-heizungsbau.de

HÜBNER – Gebäudetechnik
Gesundes Wohnen mit intelligenter Haustechnik.
Ihr Profi für Gebäudetechnik.
Bahnhofstraße 11, 74743 Seckach
Telefon 0 62 92/92 02-0, Telefax 0 62 92/92 02-90
www.huebner-seckach.de, info@huebner-seckach.de

Installationen
Telefonanlagen
Netzwerktechnik
Kundendienst
Hausgeräte

ELEKTRO Haus HILBERT
Eisenbahnstraße 8 74722 Buchen
Telefon 06281/8948 Fax 06281/4614

WALLBOX und TONI Installationen

HHH
Hoffmann Heizungsbau Haustechnik

Meisterliche Beratung + Planung + Ausführung
Bahnhofstr.55, 74743 Seckach
Tel.: 06292-1725 · info@hhh-seckach.de

Engelmann Gebäudetechnik GmbH
Prof.-Dr.-Albert-Straße 4
74722 Buchen
Telefon 0 62 81/42 05
Telefax 0 62 81/9 64 91
Klima – Heizung – Sanitär – Lüftung

KUHN Haustechnik

- Wärmepumpe
- Klimageräte und Wohnraumlüftung
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Pellets- und Scheitholzkessel
- Brennwerttechnik für Öl- und Gasgeräte
- Blech- und Klempnerarbeiten
- Sanitäre Anlagen / Elektroanlagen

KUHN GmbH Technische Anlagen • Franz-Kuhn-Straße 1-3 • 74746 Höpfingen
Tel.: 06283 2201-0 • info@kuhn-ht.de • www.kuhn-ht.de

ELEKTROTECHNIK HERZMANN
Norbert Herzmann, Prof.-Schnarrenberger-Str. 18, 74722 Buchen
Telefon 0 62 81/25 09; Ausstellungsraum-IGO, Max-Born-Straße von 16-18 Uhr
E-Mail: info@herzmann-elektro.de, www.herzmann-elektro.de

Elektroinstallationen aller Art
Gebäudetechnik
Hausgeräte - Kundendienst für alle Marken

PIKSA Haustechnik

- Sanitär
- Heizung
- Bad
- Wellness
- Blechnerei
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Pelletsanlagen
- Scheitholzkessel
- Wärmepumpen

Neue Straße 21, 69427 Mudau-Schloßbau, Telefon 0 62 84/3 50,
www.Piksa-GmbH.de, E-Mail Haustechnik@Piksa-GmbH.de

Heizung **Schoenit** Sanitär

- PLANUNG - AUSFÜHRUNG - KUNDENDIENST -
- Kamin/Pelletöfen - Komplettbad - 3D-Badplanung -
Hochstadtstr.24, 74722 Buchen/Odw., Fon 06281/51347 Fax 51348
www.schoenit-heizung-sanitaer.de, info@martinschoenit.de

Jeder Tropfen zählt

Wie lässt sich der Wasserverbrauch beim Duschen halbieren? Wie viel bringt es, beim Zähneputzen den Hahn zuzudrehen? **TIPPS**, wie Sie im Bad mit wenig Aufwand Wasser und Energie sparen.

VOLLE LADUNG

Schnell ein paar T-Shirts waschen? Für Energiesparer keine gute Idee. Besser, Sie sammeln über die Woche einen Wäscheberg zusammen und beladen die Waschmaschine möglichst voll. Dann wäscht das Gerät am sparsamsten. Die maximale Füllmenge liegt meist bei 5 bis 8 Kilo – eine Handbreit Luft sollte aber immer bleiben. Wählen Sie zudem das Sparprogramm: Das dauert zwar länger, ist aber sehr viel energieeffizienter.

EFFIZIENZ AM WASCHBECKEN

Beim Zähneputzen oder Einseifen der Hände das Wasser komplett ausstellen. Sonst fließen schnell 15 bis 20 Liter ungenutzt in den Abfluss. Wer das Wasser nur dann laufen lässt, wenn es benötigt wird, verbraucht bis zu 70 Prozent weniger. Auch Strahlregler oder Wasserspar-Kartuschen senken den Verbrauch.

KÜRZER DUSCHEN

Wer eine Minute kürzer duscht, spart bei einem herkömmlichen Duschkopf 12 bis 15 Liter Wasser – und die Energie, um es zu beheizen.

BADEN VERSUS DUSCHEN

Durchschnittlich 150 Liter Wasser fluten die Wanne bei einem Vollbad. Durch einen herkömmlichen Duschkopf fließen etwa 12 bis 15 Liter Wasser pro Minute. Bei einer Duschkauer von 10 Minuten macht das 120 bis 150 Liter Wasser. Wer kürzer duscht, setzt am richtigen Hebel – beziehungsweise Hahn – an. Während des Einseifens lohnt es sich, das Wasser auszuschalten. Ein Sparduschkopf reduziert den Wasserverbrauch um bis zu 50 Prozent. Kostenfaktor: ab 30 Euro. Montagezeit: nur wenige Minuten.

SPARSAM SPÜLEN

Alte WC-Spülkästen sind Wasserschluckler. Bei jedem Spülgang sprudeln bis zu 9 Liter Wasser durch das Klosett. Deshalb unbedingt den alten Spülkasten nachrüsten oder austauschen. Zwei-Mengen-Spüler oder eine Spül-Stopp-Taste verringern den Wasserverbrauch auf 3 bis 6 Liter pro Spülgang. Übrigens: Urinale sind besonders wassersparend.

HÄNDEWASCHEN

Die Hände mit heißem Wasser waschen? Das muss nicht sein. Sie werden mit kaltem Wasser und Seife genauso sauber. Entscheidend sind Dauer und Gründlichkeit: 20 bis 30 Sekunden Einseifen sollten es sein.

SWW UNTER NEUER LEITUNG

DIE STADTWERKE BUCHEN UND WALLDÜRN KOOPERIEREN

Das neue Führungsteam der Stadtwerke Walldürn GmbH hat offiziell seine Arbeit aufgenommen. Am 3. Juni 2024 wurde das Team den Mitarbeitern im Beisein des Aufsichtsratsvorsitzenden und Bürgermeisters Meikel Dörr vorgestellt.

Andreas Stein wurde zum Alleingeschäftsführer der Stadtwerke Walldürn GmbH bestellt. Herr Stein, der in Walldürn wohnt, war bereits von Oktober 2009 bis Dezember 2017 Geschäftsführer in Walldürn, bevor er zu den Stadtwerken Buchen GmbH & Co. KG wechselte. Mit seiner Rückkehr bringt er umfassende Erfahrung und lokales Wissen in die Stadtwerke Walldürn GmbH ein.

Der langjährige kaufmännische Prokurist der Stadtwerke Walldürn GmbH, Achim Spohrer, übernimmt die Leitung der Abteilung Shared Services. Neu im Führungsteam ist Prokurist Fabian Nirmaier, der die Abteilung Energie und Vertrieb leiten wird. Im technischen Bereich übernimmt Markus Schindler, eine langjährige Führungskraft, die Abteilung Netze Strom/Technischer Service. Christoph Aicher aus Gottersdorf wird die Leitung der Abteilung Netze Gas/Wasser übernehmen.

Zusammenarbeit bei der Aufgabenverteilung

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Stadtwerken Buchen und Walldürn übernehmen die Führungskräfte Aufgaben in beiden Unternehmen. Diese Zusammenarbeit soll Synergien und Effizienzsteigerungen fördern und markiert den Beginn einer erfolgreichen interkommunalen Kooperation. Diese Partnerschaft zielt darauf ab, durch gemeinsame Anstrengungen den wirtschaftlichen Erfolg beider Unternehmen zu sichern und auszubauen.

Leistungsfähige Stadtwerke sind essenziell für eine Kommune, um die Energiewende und die lokale Infrastruktur aktiv gestalten zu können. Angesichts der zunehmend komplexeren Aufgabenstellungen stellt die Kooperation einen mutigen Schritt dar. Es gilt, partnerschaftlich zu kooperieren, um den wirtschaftlichen Erfolg beider Unternehmen zum Nutzen der Kunden und Bürger zu gewährleisten und weiterzuentwickeln. ■





TREFFEN DER **ALTERSWEHR**

Rund 50 **ALTERSKAMERADEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BUCHEN – GESAMTSTADT** trafen sich Mitte Mai 2024 zu einer Besichtigung und Informationsveranstaltung bei den Stadtwerken Buchen.

Maurice Matthé von den Stadtwerken begrüßte die Alterskameraden und referierte zum Thema kommunale Wärmeplanung der Stadt Buchen. Die finalen Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Buchen finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Buchen unter www.stadtwerke-buchen.de/die-stadtwerke-buchen/aktuelles.

Beim Vortrag kamen einige Rückfragen zum Thema Heizungsgesetz, offiziell Gebäudeenergiegesetz (GEG), auf. Im Anschluss hielt der technische Geschäftsführer der Stadtwerke Buchen, Andreas Stein, einen Vortrag zur geplanten Agri-PV-Freiflächenanlage Energiepark Neusaß II, deren Spatenstich am 1. Juli 2024 erfolgte. Diese entsteht in Kooperation mit den Landwirtschaftsbetrieben Berres und Hennig, den Stadtwerken Buchen sowie den Stadtwerken Walldürn.

Nach einem anschließenden Austausch bei einem kleinen Imbiss ging es gemeinsam zur Nächstquelle nach Götzingen. Dort erfolgte eine Aufteilung in zwei Gruppen. Die beiden Gruppen besichtigten im Wechsel das Gebäude der

Nächstquelle, sowie den dort stationierten Container zur mobilen Trinkwasseraufbereitung. Die zugehörige Technik wurde den Feuerwehrkameraden von Frank Mackert und Maurice Matthé von den Buchener Stadtwerken erläutert.

Einige Alterskameraden aus Götzingen konnten sich noch gut an das alte Wasserwerk erinnern, das ebenfalls an dieser Stelle stand und 2005 abgerissen wurde. Heute befinden sich dort nur noch das sanierte Gebäude der alten Götzinger Nächstquelle, sowie ein Naherholungsbereich mit Anglersee und Kneippanlage.

Die Nächstquelle erfüllt aber auch heute noch einen wichtigen Zweck: sollte jemals die Trinkwasserversorgung vom Bodensee unterbrochen werden, kann innerhalb kürzester Zeit mit dem dort stationierten Container durch die mobile Trinkwasseraufbereitungsanlage im Inneren eine Notversorgung aufgebaut werden.

Bei schönem Wetter und guter Stimmung wurde zur Erinnerung an den interessanten und informativen Nachmittag noch ein Gruppenfoto aufgenommen. Zum Abschluss ging es dann weiter ins Götzinger Sportheim. ■■■



WIE
FUNKTIONIERT

NOISE CANCELLING?



Podcast, Hörbuch oder Musik hören **ohne Störgeräusche** – das geht dank Kopfhörern mit Active-Noise-Cancelling (ANC). Was steckt hinter der Technik?

In ANC-Kopfhörern nehmen Mikros die Umgebungsgeräusche auf und es wird ein Gegenschall erzeugt. Die aufeinander-treffenden Schallwellen neutralisieren sich. Das Ergebnis: Stille.

Der Bus fährt durch die malerische Landschaft – doch es fällt schwer, sich zu konzentrieren. Drinnen ist viel los: Nebenan telefoniert eine Frau lautstark mit ihrer Freundin, weiter hinten rufen Schüler wild durcheinander. Dabei möchte man nur eines: Ruhe! Dabei helfen Kopfhörer mit sogenanntem Active Noise Cancelling (ANC): Sie blenden lästige Umgebungsgeräusche nach dem Gegenschall-Prinzip aus. Dabei wird ein Schall aktiv durch andere Schall ausgelöscht.

Schallwellen hören

Um zu verstehen, wie das funktioniert, muss man sich vergegenwärtigen, wie wir Geräusche hören. Dies lässt sich gut am Beispiel einer Gitarre erklären: Beim Spielen wird die schwingende Bewegung einer Saite über die Luft an unser Gehör transportiert. Das Gehirn interpretiert die feine Schwingung als Klang. Der Ton, den wir hören, ist also die Schallwelle der angeschlagenen Gitarrensaite.

Technologie mit Grenzen

In ANC-Kopfhörern nehmen kleine Mikros die Geräusche aus der Umgebung permanent auf. Die verbaute Elektronik analysiert die Schallwellen und erzeugt einen Gegenschall. Treffen beide Wellen aufeinander, neutralisiert sich das ursprüngliche Geräusch und es entsteht Stille. So kann man – egal ob im Zug, im Homeoffice oder im Fitnessstudio – die Außenwelt für eine Weile abschalten. Besonders gut funktioniert das bei tiefen Tönen, wie dem monotonen Brummen eines Flugzeugs. Bei hochfrequenten oder sehr unregelmäßigen Geräuschen kommt die Technik dagegen an ihre Grenzen.

Ohren auf im Straßenverkehr

ANC-Kopfhörer gibt es als Over- oder In-Ear-Kopfhörer. Wichtig ist, dass sie gut sitzen. Over-Ear-Modelle sollten die Ohren vollständig umschließen. Praktisch sind Kopfhörer mit Transparenzmodus: Damit lassen sich Geräusche aus der Umgebung bei Bedarf rasch wieder einblenden. Manchmal ist das ratsam: etwa im Straßenverkehr, um heran-nahe Gefahren rechtzeitig zu hören. Noch besser: Auf der Straße ganz auf Kopfhörer verzichten! ■

GENUSS AUS GHANA!

Zutaten für Bohneneintopf (6 Personen)

- 350 g Schwarzaugenbohnen
- 1 große Zwiebel, halbiert
- 1/2 Habanero (scharf)
- 2 Knoblauchzehen
- 325 ml Pflanzenöl
(oder rotes Palmöl)
- 2 EL Tomatenmark
- 1 Dose gehackte Tomaten
- 1 EL Ingwerpulver
- 2 TL Currypulver
- 1 TL Knoblauchpulver
- 1 TL Oregano
- 1 TL getrocknetes Basilikum
- 2 EL Salz
- 5 Kochbananen
- 1 Avocado

Zutaten für Jollof Reis (6 Personen)

- 1 rote Paprika
- 1 grüne Paprika
- 2 große Zwiebeln
- 1/2 Habanero (scharf)
- 6 Hähnchenunterschenkel
- 2 TL Ingwerpulver
- 2 TL Knoblauchpulver
- 2 TL Currypulver
- 150 ml Pflanzenöl
- 3 EL Tomatenmark
- 2 Dosen gehackte Tomaten
- 1/2 TL Muskatnuss
- 1 TL Oregano
- 1 TL getrocknetes Basilikum
- 700 g Basmatireis, gewaschen

Kommen Sie mit auf eine **kulinarische Reise**. Die Redaktion hat eine gebürtige Ghanaerin nach ihren Lieblingsrezepten gefragt. Dort sagt man auf Twi: Yen didi – „Lasst uns essen“!

BOHNENEINTOPF MIT FRITTIERTEN KOCHBANANEN (RED RED)

- 1 Schwarzaugenbohnen gründlich waschen und in einen großen Topf geben. 600 ml Wasser dazugießen. Bei starker Hitze 1 Stunde mit Deckel kochen lassen. Bei Bedarf Wasser hinzufügen. Dann Hitze reduzieren und weiter köcheln, bis die Bohnen weich sind. Salzen.
- 2 In der Zwischenzeit eine halbe Zwiebel, Habanero und Knoblauch in einem Mixer fein pürieren. Die andere Hälfte der Zwiebel in kleine Würfel hacken.
- 3 325 ml Öl bei mittlerer Hitze in einem hohen Topf erhitzen und die gehackte Zwiebel hinzufügen. Umrühren, bis die Zwiebel zu bräunen beginnt. Das Püree hinzufügen, weiter umrühren. Nun das Tomatenmark hinzufügen und 5 Minuten braten, dann die
- 4 gehackten Tomaten dazugeben. Gewürze, Kräuter und Salz nach Geschmack hinzufügen. 20 Minuten kochen lassen, dabei immer wieder umrühren. Vorsicht, dass nichts anbrennt!
- 5 Die gekochten Bohnen zum Eintopf geben und gut umrühren. Weiter köcheln lassen, bis sie die Flüssigkeit aufgenommen haben.
- 6 Die reifen (gelben) Kochbananen in dünne diagonale Scheiben schneiden. Das restliche Öl in einer Pfanne erhitzen und die Kochbananen auf beiden Seiten goldbraun anbraten.
- 6 Anrichten und auf jeden Teller ein paar Scheiben Kochbananen und Avocado legen.

Zubereitungszeit: ca. 1,5 Stunden

JOLLOF REIS

Die ausführliche Anleitung für das leckere Rezept zum Download finden Sie unter: **mehr.fyi/jollof-reis**



EINKAUFS- ZETTEL

QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden



WEIL WIR BUCHEN KAUFEN WIR HIER EIN

O b Sie Ihr Geld in die Geschäfte vor Ort tragen oder auf www.i-love-buchen.de bestellen, beides bedeutet „Einkaufen mit Herz“. Schauen Sie sich im Online-Shop an, was die hier vorgestellten Händler alles zu bieten haben. Knobeln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von fünf Einkaufsgutscheinen der Aktivgemeinschaft Buchen im Wert von je 35 Euro. Der Gutschein der Aktivgemeinschaft Buchen ist in allen Mitgliedsfirmen einlösbar. Die drei Ziffern in den markierten Kästchen ergeben die Lösungszahl. Schreiben Sie die Lösungszahl, Ihren Namen sowie Ihre Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Buchen GmbH & Co KG, Am Hohen Markstein 3, 74722 Buchen. Oder Sie übermitteln Ihre Lösung per E-Mail an: herold@stadtwerke-buchen.de. **Einsendeschluss: 18. November 2024**

Teilnahme ab 18 Jahre. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn ist nicht übertragbar, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Gewinner werden unter allen Einsendern ermittelt und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der SWB sowie der EDB sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet.

	9	4						
			1	7		8	9	4
1			4		9	2	3	
5	7			9		4	2	
4	2						1	3
	1	6		3			7	8
	4	7	5		2			9
2	6	9		4	3			
						7	4	

Lösungszahl:

+
+
=



SERVICE

Stadtwerke Buchen GmbH & Co KG
Am Hohen Markstein 3
74722 Buchen
Telefon 06281 535-0
www.stadtwerke-buchen.de
info@stadtwerke-buchen.de

Störungsmeldestelle
Telefon 06281 51051
(24-Stunden-Service)

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Andreas Stein
Dipl.-Ing. Matthias Gruber

Energieabrechnung
Telefon 06281 535-130

Hallenbad Buchen
– Wassertemperatur 29 °C –
Dr.-Fritz-Schmitt-Ring 1
Telefon 06281 535-150
Öffnungszeiten & Eintrittskarten:
www.hallenbad-buchen.de/ticket
und vor Ort am Automaten

Waldschwimmbad Buchen
– solarbeheizt –
Mühlalstraße 15
Telefon 06281 535-160
Öffnungszeiten:
nur während der Sommersaison

IMPRESSUM

Kundenzeitschrift der Stadtwerke Buchen GmbH & Co KG, Am Hohen Markstein 3, 74722 Buchen, Telefon: 06281 535-0, Lokalseiten Stadtwerke Buchen: Andreas Stein (verantwortlich) und Gerd Herold, Telefon: 06281 535-105, herold@stadtwerke-buchen.de; Verlag: trurnit GmbH, Curierstraße 5, 70563 Stuttgart, Redaktion: Nadine Wenness, Telefon: 0711/253590-0, info@trurnit.de, www.trurnit.de, Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn